

...und plötzlich ist alles dunkel.

Von Wulfig Kranenbroeker

Strom ist etwas herrliches, wenn er fließt. Von allen Energiearten ist der elektrische Strom die eleganteste und am besten nutzbare Energiequelle. Mit ihm kann man Dinge bewegen, heizen, Informationen speichern, kommunizieren, steuern und regeln, Lebensmittel kühlen und alles mögliche messen. Es ist **die** Premiumenergie.

Um so wichtiger ist in unserer extrem vernetzten Zivilisation die Sicherung der Versorgung mit elektrischer Energie. Der massive Stromausfall von 5 Tagen in [Argentinien und Uruguay](#) im Juni diesen Jahres und die [beiden](#) in [Venezuela](#) haben die düsteren Visionen von Marc Elsberg aus dem Jahre 2013 von der Science Fiction in die Realität katapultiert.

Auch wenn es in [Harald Lesch's Kosmos](#) nicht vorstellbar ist, daß uns ein [totaler Blackout](#) treffen könnte, die [Alarmsignale der Netzbetreiber](#) zeigen etwas ganz anderes.

Noch im Jahre 2003 mußte die Netzagentur insgesamt drei mal im gesamten Jahr steuernd eingreifen, um das Stromnetz stabil zu halten. Aber schon 2016 sieht die Situation so aus, daß mindestens dreimal am Tag das Netz durch massive Eingriffe vor dem vollkommenen Kollaps gerettet werden mußte. Von einer relativen Netzsicherheit kann man heute wirklich nicht mehr sprechen!

Am 6., am 12. Und am 25. Juni 2019 kam es durch eine Kopplung von unerwarteten Ereignissen beinahe zum befürchteten Blackout, der nur noch durch Lastabschaltungen z. B. der Aluminiumhütten verhindert werden konnte. Damit wurden schon Industrien abgeschaltet!

Ein anderer Wahnsinn hat sich durch die vollkommene Deregulierung des Strommarktes ergeben. Während sonst eine Megawattstunde Strom normalerweise 9,34 € kostet, mußten an diesen Tagen der Strom für 35.000 € pro Megawattstunde eingekauft werden. [Das ist eine Preissteigerung von ca. 405.000%!](#) Andererseits zahlen wir Deutschen immer wieder Strafe für Strom, den vor allem die unberechenbaren Windkraftanlagen produzieren, den wir zu viel produzieren und ins Ausland entsorgen müssen, da die Herren der Stromindustrie versäumt haben, bevor sie die Windräder in die Landschaft gesetzt haben, das Netz auszubauen und vor allem für eine Speicherung des überzähligen Stroms zu sorgen.

Sie setzten auf das europäische Verbundnetz und sahen darin die billigere Lösung. Hier kann man wieder einmal die kurzsichtige, von Gier geblendete Sichtweise des Neoliberalismus erkennen.



Natürlich kann eine gesunde Vernetzung eine friedenssichernde Wirkung haben. Aber eine gegenseitige Abhängigkeit führt zu politischen Spannungen und nimmt einem Land ein Stück seiner Souveränität.

In technischer Hinsicht ist die komplizierte Vernetzung über den ganzen Kontinent bis hinunter nach Nordafrika aber auch die Achillesferse unserer zivilisatorischen Hauptschlagader. Als bei der Ausschiffung eines der riesigen Kreuzfahrtschiffe der Meyer-Werft 2006 eine der Haupttrassen gekappt werden mußte, ergab sich ein Kaskadeneffekt, der zu einem mehrstündigen Stromausfall in Norddeutschland, Belgien, Frankreich, Spanien, Italien bis nach Marokko geführt hat. Es kann auch sein, daß die Auswirkungen sich in einem anderen Land abspielen, wie 2017 der Kurzschluß in der Schweiz. Dunkel wurde es in Norditalien.

In Deutschland haben wir seit einigen Jahren eine konstante Ausfallrate in lokalen Bereichen von ca. 2.000 Stromausfällen mit einer durchschnittlichen Dauer von 15 Minuten. Damit liegen wir immerhin an der Spitze der gesicherten Grundversorgung in Europa. Wenn jedoch ein strenger Winter mit seltsamen Wetterkapriolen die Strommasten wie Streichhölzer abknicken läßt, wie 2005 im Münsterland, sind regionale Bereiche auch schon mal tagelang ohne Stromversorgung.



Daraus hat die [Gemeinde Feldheim in Brandenburg](#) gelernt. Dieser Ort ist autark, was die Stromversorgung und Wärme angeht, aber dennoch im Verbundnetz angeschlossen. Jährlich suchen über 3.500 Fachleute aus der ganzen Welt diesen Ort im Nordosten Deutschlands auf, um eine gelungene Umstellung auf erneuerbare Energieversorgung zu begutachten.

Dies zeigt auch wieder einmal, wie eine Planung und am tatsächlichen Bedarf ausgerichtete Umsetzung auf kommunaler Ebene sowohl wirtschaftlich, wie auch sicher sein kann, während das ökologisch-sozialistische Diktat auf Bundesebene vom Bundesrechnungshof im September 2018 als Farce betitelt wurde, welches nur Unmengen an Geldern in schwarzen

Kanälen versickern läßt und durch die unkoordinierten Maßnahmen die Bevölkerung verunsichert. So unterhält allein das Wirtschaftsministerium 34 Referate, die mit der Energiewende beschäftigt sind. Dazu kommen 5 weitere Ministerien, die ebenfalls eigene Referate mit diesem Thema unterhalten. Auch alle 16 Bundesländer machen auf ihren Ebenen genau das gleiche. Was für ein gigantischer Wahnsinn!

Geradezu rührend erscheint mir dann die plötzliche Erinnerung an die [Fürsorgepflicht der Regierung](#), wenn sie auf einmal auf eine [Broschüre zum Verhalten in Katastrophenfällen](#) aufmerksam macht, [in der sie uns rät](#), doch mal ein paar Kerzen, Wasser und ein paar Lebensmittelvorräte einzulagern.



Um es auf den Punkt zu bringen: Die entsprechenden Fachleute, die in der Lage sind eine realistische Risikoabschätzung für einen totalen Blackout zu erstellen, sagen einhellig:

„Die Wahrscheinlichkeit für einen totalen Blackout liegt bei 100%!“

Das heißt, es ist überhaupt nicht mehr die Frage, ob eine Gefahr bestünde, daß es eventuell mal zu einem Blackout kommen könnte. Die Realität in Deutschland im Jahre 2019 ist, wir müssen jederzeit damit rechnen, daß die Lichter für einige Zeit ausgehen werden.

Wie können die Experten zu solch einer steilen Aussage kommen, wenn doch ein Professor Harald Lesch immer noch beschwichtigend suggeriert: [„Das Stromnetz ist sicher!“](#)? Nun, im tschechischen bedeutet „Lesch“ phonetisch „Lüge“ (Lež).

Wie kann das sein, daß dieser hochsensible Bereich unseres technologischen Rückgrats so gefährdet ist?

Das hat eine ganze Reihe von Ursachen, die in ihrer Verkettung zu dieser prekären Situation geführt haben, die auch so schnell nicht lösbar sind, weil gerade auf der politischen Ebene zur Zeit durch eine ideologische Verkrustung kein Bewegungsspielraum für dringend notwendige Entscheidungen offen ist.

1. Die technische Problemsituation

Es muß immer genau so viel Strom produziert werden, wie im Moment angefragt ist. Das Netz kann den Strom nicht speichern. Die paar Pumpspeicherwerke, die wir in Deutschland unterhalten können, aufgrund der geographischen Situation, reichen bei weitem nicht aus, um die großen Schwankungen im Stromnetz aufzufangen. Die aufgelassenen Bergwerke im Ruhrgebiet könnten hierzu genutzt werden. Aber das ist weitestgehend noch Zukunftsmusik.

Damit unsere Hochtechnologie funktioniert muß die Frequenz im Netz konstant bei 50 Hertz gehalten werden. Wenn sie schon um 200 Millihertz schwankt, kommt es zur Katastrophe. Dann erfolgt zwingend der Lastabwurf. Das heißt, extreme Verbraucher müssen abgeschaltet werden, wie z.B. die Aluminiumhütten.

Bislang hatte ein gesunder Mix aus verschiedenen Kraftwerkstypen diese Stabilität durch Berechenbarkeit sichergestellt. Braunkohle-, Steinkohle- und Atomkraftwerke sicherten die Grundlast, während die Gaskraftwerke und die Pumpspeicherkraftwerke für die Spitzen bei der Stromnachfrage sehr schnell zugeschaltet werden konnten.

Mit der überhasteten Umstellung auf erneuerbare Stromproduzenten, wie vor allem die Windkraftträder, die halt nur bedingt vorhersagbar in ihrer Leistung sind, ist das riesige europäische Verbundnetz extrem gestreßt. Es fehlen sowohl die notwendigen Verteilernetze, als auch die Pufferspeicher, um die Überproduktion an Strom abfangen zu können. [Das kommt uns immer wieder teuer zu stehen](#). Im Jahre 2012 registrierte die europäische Strombörse Epex Spot insgesamt an 15 Tagen negative Strompreise. "[Die Abnehmer, insbesondere auch in den Niederlanden, haben sich gefreut](#)", betont Rainer Baake, Direktor der Berliner Denkfabrik Agora Energiewende.

Ich will hier keineswegs für die andauernde Beigehaltung fossiler Brennstoffe plädieren, oder gar den Betrieb von Atomkraftwerken, aber eine planvolle Umstellung mit Augenmaß hätte viele der selbstverschuldeten Engpässe vermeiden können und uns auch sehr viel Geld sparen können. Während wir ständig für zu viel produzierten Strom bezahlen, mußten wir im Juni 2019 einen Preis von über 35.000 € pro Megawattstunde im Einkauf akzeptieren!

Eine weitere Gefahr entsteht gerade durch eine Maßnahme, die eigentlich die Berechenbarkeit auf der Verbraucherseite erhöhen sollte: Die sogenannten „[Smartmeter](#)“. Diese als intelligent bezeichneten neuen Stromzähler, die für den Verbraucher nur Nachteile mit sich bringen, bringen eine ganz neue Gefahr für das Netz mit sich.

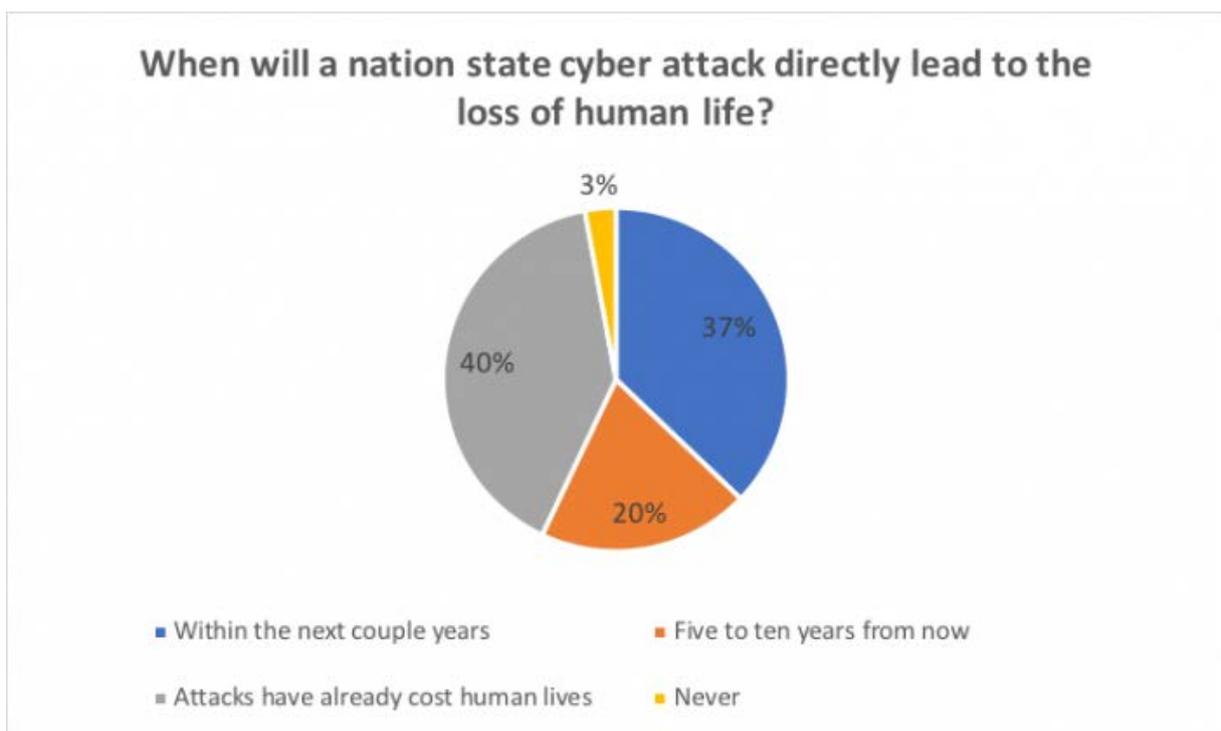
Hergestellt werden sie beinahe ausschließlich in China, so daß keiner weiß welche Trojaner da mit eingebaut werden. Die amerikanischen Chips, die in der Anlage von Tschernobyl mit verbaut waren, haben die Russen gelehrt, auf eigene Produktionen umzustellen.

Die Smartmeter spionieren den Verbraucher rund um die Uhr aus und sollen die Basis werden für zukünftige Tarifsysteme, bei dem der Stromverbrauch von außen, daß heißt vom Energielieferanten aus gesteuert werden kann. Je nach Tarif kann beliebig an und abgeschaltet werden. Genau diese Technologie verschafft aber Hackern auch die Möglichkeit dem Unternehmen falsche Daten zu liefern.

Damit sind wir beim nächsten Problemfeld.

2.Hackerangriffe

Der Roman von Marc Elsberg, Blackout, beschreibt einen umfangreichen [Hackerangriff auf das Stromnetz](#). Auf der aktuellen [Black Hat Konferenz in den USA](#) wurde wieder einmal aufgezeigt, wie einfach ein Angriff auf die Infrastrukturen der Stromanbieter ist.



Auch wenn die Sicherheitsbeauftragten der Netzagenturen versichern, daß es keine physische Verbindung zwischen dem Internet und den Steuerungssystemen gibt, straft die angewendete Technik sie einfach Lügen: Alle Systeme werden aus Kostengründen und wegen der Geschwindigkeit der Handhabung per Fernwartung gesteuert! Dabei haben einige Steuerelemente nicht einmal eine primitivste Abwehr gegen Angriffe von außen, da sie noch aus Zeiten des Handbetriebs stammen, genau so wie bei unserer Wasserversorgung und dem Abwasser.

Die Angriffe auf die Infrastrukturen in Argentinien, Venezuela und auch der Ukraine sollten jedermann deutlich machen, daß der Cyberkrieg schon längst im Gange ist. Die mediale

Ablenkung auf irgendwelche kriminellen Terroristen, die aus einem Hinterzimmer aus den nächst besten Stromanbieter erpressen wollen erscheint mir da doch recht naiv. Obwohl, bei geschätzten 18.000 Gefährdern in unserem Lande, die sich zum größten Teil aus geschulten Geheimdienstmitarbeitern rekrutieren, ist diese Wahrscheinlichkeit definitiv nicht gleich Null. Dennoch sehe ich die Akteure eher bei den Geheimdiensten der USA und Israel, die noch nie in dieser Hinsicht durch irgendwelche moralischen Skrupel behindert wurden.

Der [Trojaner Stuxnet](#), der auf die Zerstörung der iranischen Atomanlagen konzipiert wurde geht eindeutig auf diese unheilige Allianz zurück. Es ist auf jeden Fall fester Bestandteil der neuen „[Full Spectrum Dominanz](#)“ der USA durch Methoden der „[Fourth Generation Warfare](#)“ (4GW) auf diese Weise die Bevölkerungen anderer Länder zu destabilisieren. Mit dem Zeitziel von 2020 ist das schon nicht mehr wirklich Zukunft.

Übertroffen werden diese makabren Szenarien jedoch von einer ganz natürlichen Bedrohung, über die ich schon 2003 ausführlich berichtet habe. ([Der Lange Atem der Sonne](#))

3. Gefahr aus der Sonne

Vom 28. August bis zum 4. September 1859 beobachtete der englische Astronom Richard Christopher Carrington einen coronalen Massenausbruch auf der Sonne, der als [Carrington Ereignis](#) in die Geschichte einging. Damals betraf es nur das im Aufbau befindliche Telegraphennetz, welches durch plötzlich auftretende Überspannungen teilweise verschmolz, teilweise durch Entzündungen der Papierrollen in Brand geriet.

Während sich die Bevölkerung bis hinunter auf Breitengraden von Hawaii über ein ungewöhnliches Höhenfeuerwerk der Nordlichter erfreuen konnte, blieb die übrige Technik weitestgehend von Zerstörung verschont.

Heute würde so ein Ereignis, ein geomagnetischer Sturm, unsere Zivilisation in die Steinzeit zurückschleudern! Ausgerechnet die Höchstspannungsleitungen, mit Spannungen von 380.000 Volt, die den Strom von den Kraftwerken über weite Strecken möglichst verlustarm transportieren sollen, wirken wie Magneten für die augenblicklich auftretende Überspannung. Sie würden sofort einfach wegschmelzen, bzw. gleich verdampfen.

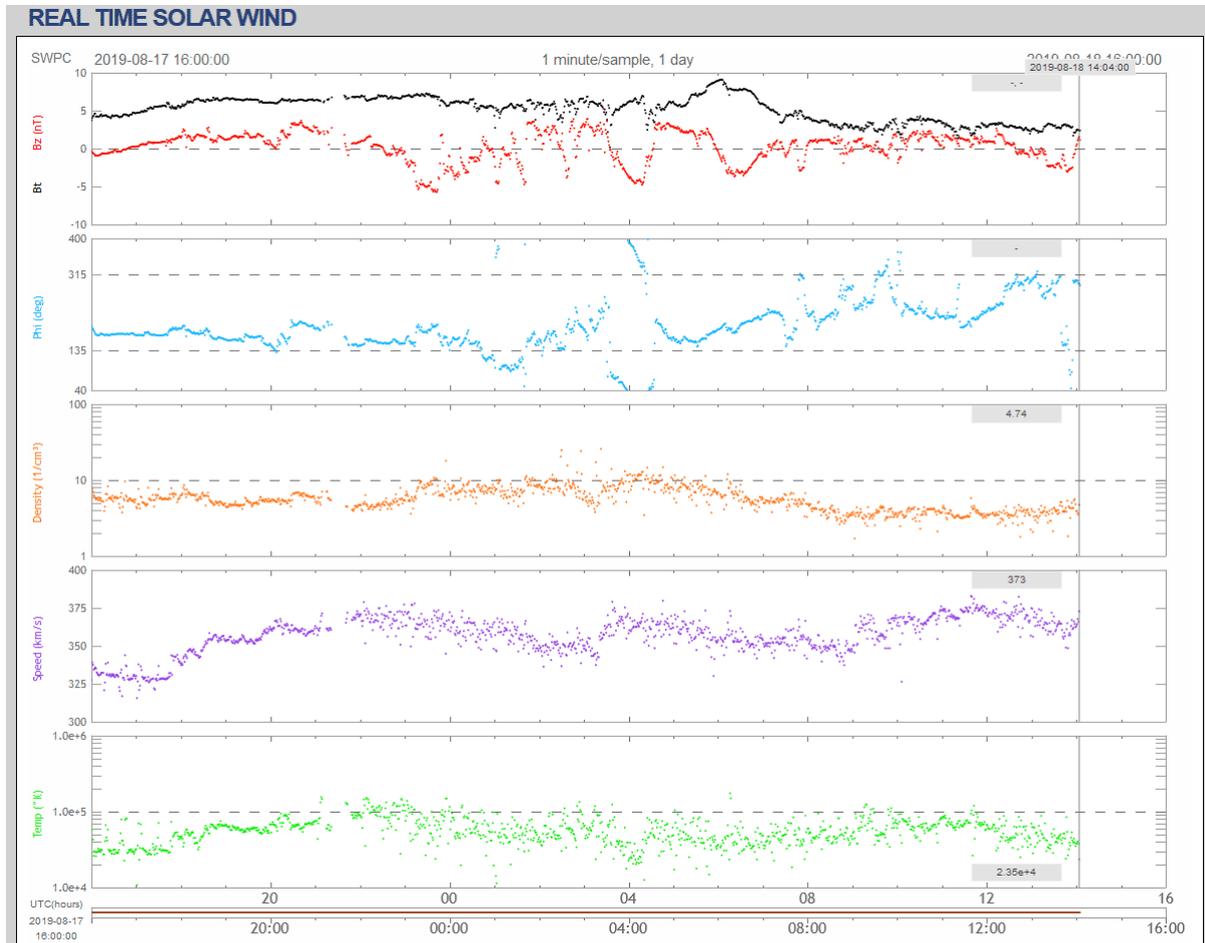
Die riesigen Transformatoren, von denen in Europa ca. 1.100 stehen und in den USA 2.200 werden ebenfalls sofort durchbrennen. Danach ist es vorbei mit dem Wiederaufbau des Stromnetzes, denn wir sind heute, wenn denn alles funktioniert und betriebsbereit ist, maximal in Lage 110 pro Jahr von diesen riesigen Transformatoren weltweit herzustellen. Früher wurde diese alle durch dioxinhaltige Kühlmittel gekühlt. Ob die alle weltweit durch andere ersetzt wurden weiß ich nicht.

Bei einem kleineren geomagnetischen Sturm sind in Australien vor einigen Jahren armdicke Erdkabel verdampft.

Die Netzagenturen wissen um diese Gefahr und haben in den neunziger Jahren einige [Satelliten zur Beobachtung der Sonne](#) ins All geschickt, damit wir wenigstens eine gewisse Vorwarnzeit gewinnen können. Zumindest technisch ist damit die Möglichkeit gegeben, die

Kraftwerke abzuschalten und die Netze stromlos zu schalten. Aber sie werden es nicht tun, wie die Sprecher der Betreiber versichert haben, weil sie die Höhe der Konventionalstrafen fürchten, wenn es denn doch nicht so schlimm kommt.

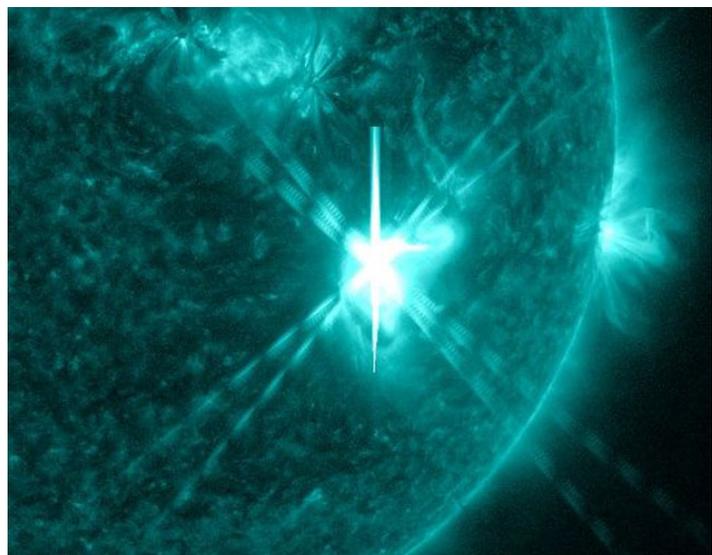
[2012 wäre es denn um ein Haar](#) soweit gewesen.



Die Erde bewegt sich mit dem Mond und den anderen Planeten innerhalb eines beständigen Partikelstrahles der Sonne. Diese bläst ziemlich unregelmäßig geladene Teilchen von der Oberfläche ab. In Zeiten starker Sonnenfleckenaktivitäten können aus diesen Magnetfeldanomalien regelrechte Kanonenschüsse mit großer Masse und extremer Geschwindigkeit abgeschossen werden. Diese nennt man coronale Massenauswürfe oder Flares.

Flare der Klasse X.9.33 /NASA

Wenn sie auf das Magnetfeld der Erde treffen, bewirken sie für uns sichtbar die wunderschönen Nordlichter.



Das ist der wunderschöne Aspekt dieses kosmischen Geschehens. Solange dieser auf die Antarktis und gleichzeitig nördlich des Polarkreises verbleibt, ist das kein Problem. Aber wenn sie in [Bayern plötzlich Nordlichter](#) wahrnehmen, sollten sie sofort den elektrischen Hauptschalter im Haus auf „Aus“ stellen, denn schon Augenblicke später könnten alle elektrischen Geräte im Haus ihren Geist aufgeben und durchbrennen – ich betone:

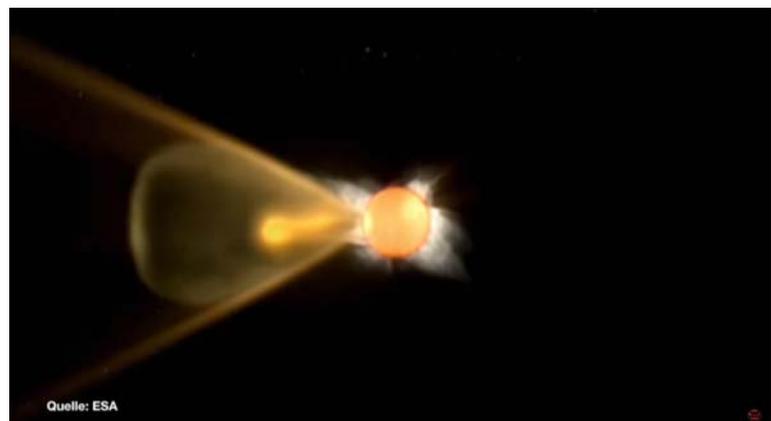
Alle, die am Stromnetz angeschlossen sind!



<https://www.watson.ch/leben/natur/377274247-fotos-zeigen-die-schoenheit-der-nordlichter>

Das, was wir nicht sehen können, ist die augenblickliche Induktion von unvorstellbaren Energiemengen elektrischer Natur in alle dafür empfänglichen Systeme. Solange wir Technologien verwendet haben, die ohne Elektrizität auskamen, war dieser Aspekt der ganz normalen Sonnenaktivität für uns nicht relevant. Diese Ereignisse gingen nahezu spurlos an uns vorüber.

Heute bedeutet ein einziger coronaler Massenauswurf in Richtung Erde den [ultimativen KO-Schlag für unsere moderne Lebensweise](#) – [mit ziemlich vielen Toten!](#)



1989 hatte so ein kleiner Sonnensturm ganz Nordamerika lahmgelegt und einige der Transformatoren vernichtet. Einige Satelliten wurden durch den geladenen Partikelstrahl abgeschossen und gelten seitdem als verschollen. Da dabei auch die Atmosphäre aufgebläht wird, werden die erdnahen Satelliten durch den erhöhten Widerstand abgebremst und müßten in ihrer Umlaufbahn nachkorrigiert werden. Das GPS-System liefert falsche Daten.

Ampelanlagen fallen aus. Viele [Notstromaggregate können gar nicht erst anlaufen](#), da ihre Steuereinheiten schon im ersten Moment vernichtet wurden. Damit bricht schon nach kurzer Zeit auch die Wasserversorgung zusammen. Menschen stecken in U-Bahnen und Aufzügen fest. Die allermeisten Kommunikationseinrichtungen werden sofort ausfallen.

[Das ist aber erst der Anfang.](#)

Unsere hochmodernen Städte werden zu Todesfallen. Da eine Wiederbelebung des Stromnetzes auch nach Wochen nicht möglich sein wird, wird die komplette Infrastruktur zusammenbrechen. Alles ist nur noch Just-in-Time organisiert. Es gibt keine Lagerhaltung mehr. Die Supermärkte werden schon in den ersten Tagen geplündert sein, da man durch den Wegfall der elektrischen Bezahlssysteme eh nicht mehr kaufen kann. Kein Bankautomat kann noch „Geld spenden“. Bargeld ist inzwischen kaum noch vorhanden, seitdem man nun schon mit dem Handy bezahlen kann.

In den Städten wird man im Müll ersticken, Abwasser kann nicht mehr entsorgt werden. Eine medizinische Versorgung ist nicht mehr möglich. Seuchen werden sich blitzschnell ausbreiten.

Geschieht es im Winter, werden schon in den ersten Tagen sehr viele Menschen erfrieren. Dialysepatienten und alle, die eine Versorgung durch Gerätschaften brauchen sind alle schon in den ersten Tagen zum Tode verurteilt.

Dann kommen die technischen Störfälle mit katastrophalen Folgen. Wenn die Pipelines und die Gasleitungen nicht schon zu Anfang durch die plötzliche Induktion in die Luft fliegen, werden einige in Folge der fehlenden Steuerung folgen. Viele großtechnische Anlagen z.B. der chemischen Industrie brauchen Kühlung, Wartung und Steuerung, ebenso die verbliebenen Atomkraftwerke, wie auch die stillgelegten mit den immer noch zu kühlenden Brennstäben.

Die Länder der sogenannten dritten Welt und die Schwellenländer werden es viel besser verkraften können. Die sind an ständige Stromausfälle gewöhnt. Dort haben die Menschen noch ein natürliches Verhältnis zur Vorratshaltung. Unsere modernen Wohnungen in der Stadt, ohne Keller oder zumindest Vorratskammer, mit Zentralheizung, die man „smart“ vom Handy aus steuern kann und bequemen Aufzug in den zwanzigsten Stock, ermöglichen uns einen schönen Überblick über das brennende Chaos, aber erhöhen nicht unbedingt die Überlebenschancen.

Jetzt rächt sich die Aufgabe der Familienstrukturen, mit denen man gemeinsam Lösungen aus so einem ultimativen Chaos hätte entwickeln können. Aber die haben wir aus humanitären Gründen importiert. Ob sie uns helfen werden?

Seit einiger Zeit hat die Netzseite „Deagle.com“ Statistiken über die Entwicklung unter anderem der Bevölkerungszahlen veröffentlicht, die eine Vorhersage für das Jahr 2025 zeigen. Tenor bei allen Ländern, die sich zur „ersten Welt“ zählen, ist ein durchschnittlicher Bevölkerungsverlust von einem Drittel. Das hat noch kein Weltkrieg geschafft!

Hier die Daten für die Bundesrepublik Deutschland:

[Home](#) :: [Country Listing](#) :: Germany




Germany

👍 Gefällt mir 3.335
🐦 Tweet
👉 Weiterempfehlen
351

		Rank	%	World Figures
<i>Currency:</i>	Euro EUR (€)	-	-	-
<i>Year:</i>	2017	-	-	2017
<i>Population:</i>	81 million	19	1.1	7.4 billion
<i>Surface:</i>	357,021 sq. km.	63	0.3	135 million sq. km.
<i>Density:</i>	226 inhabitants / sq. km.	45	411	55 inhabitants / sq. km.
<i>Gross Domestic Product:</i>	\$3.7 trillion	4	4.6	\$79 trillion
<i>GDP per capita:</i>	\$45,291	27	423	\$10,710
<i>Purchase Power Parity:</i>	\$50,200	23	295	\$16,989
<i>Budget:</i>	\$1.6 trillion	4	6.0	\$26 trillion
<i>Military Budget:</i>	\$43 billion	9	2.5	\$1.7 trillion
<i>Imports:</i>	\$1.1 trillion	3	6.7	\$16 trillion
<i>Exports:</i>	\$1.4 trillion	3	8.3	\$17 trillion
Forecast 2025				
<i>Population:</i>	▼ 28 million	42	0.4	▼ 6.9 billion
<i>Density:</i>	▼ 79 inhabitants / sq. km.	81	158	▼ 50 inhabitants / sq. km.
<i>Gross Domestic Product:</i>	▼ \$621 billion	22	1.0	▼ \$65 trillion
<i>GDP per capita:</i>	▼ \$22,056	34	234	▼ \$9,421
<i>Purchase Power Parity:</i>	▼ \$14,704	69	126	▼ \$11,634
<i>Military Budget:</i>	▼ \$2.9 billion	50	0.2	▼ \$1.2 trillion

Aber auch andere Nationen trifft nach den Vorhersagen von Deagle dieser herbe Verlust.

		Rank	%	World Figures
France Orders	Currency:	Euro EUR (€)	-	-
France Orders	Year:	2017	-	2017
France News	Population:	67 million	21	0.9 7.4 billion
France News	Surface:	547,030 sq. km.	49	0.4 135 million sq. km.
France Holdings	Density:	123 inhabitants / sq. km.	77	224 55 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	\$2.6 trillion	5	3.2 \$79 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	\$38,301	37	358 \$10,710
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	\$43,690	35	257 \$16,989
Government links & Sources	Budget:	\$1.4 trillion	5	5.4 \$26 trillion
Government links & Sources	Military Budget:	\$58 billion	6	3.3 \$1.7 trillion
Government links & Sources	Imports:	\$576 billion	6	3.5 \$16 trillion
Government links & Sources	Exports:	\$541 billion	6	3.2 \$17 trillion
Forecast 2025				
Government links & Sources	Population:	▼ 99 million	29	0.6 ▼ 6.9 billion
Government links & Sources	Density:	▼ 72 inhabitants / sq. km.	91	144 ▼ 50 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	▼ \$1.1 trillion	10	1.7 ▼ \$65 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	▼ \$27,552	20	292 ▼ \$9,421
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	▼ \$18,368	45	158 ▼ \$11,634
Government links & Sources	Military Budget:	▼ \$11 billion	20	0.9 ▼ \$1.2 trillion

		Rank	%	World Figures
Israel Orders	Currency:	-	-	-
Israel Orders	Year:	2017	-	2017
Israel News	Population:	8.3 million	97	0.1 7.4 billion
Israel News	Surface:	20,770 sq. km.	151	0.02 135 million sq. km.
Israel Holdings	Density:	400 inhabitants / sq. km.	22	727 55 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	\$348 billion	32	0.4 \$79 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	\$41,928	30	391 \$10,710
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	\$36,200	48	213 \$16,989
Government links & Sources	Budget:	\$102 billion	33	0.4 \$26 trillion
Government links & Sources	Military Budget:	\$20 billion	14	1.1 \$1.7 trillion
Government links & Sources	Imports:	\$67 billion	42	0.4 \$16 trillion
Government links & Sources	Exports:	\$61 billion	44	0.4 \$17 trillion
Forecast 2025				
Government links & Sources	Population:	▼ 4.0 million	117	0.06 ▼ 6.9 billion
Government links & Sources	Density:	▼ 192 inhabitants / sq. km.	34	394 ▼ 50 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	▼ \$70 billion	78	0.1 ▼ \$65 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	▼ \$17,697	46	188 ▼ \$9,421
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	▼ \$11,798	82	101 ▼ \$11,634
Government links & Sources	Military Budget:	▼ \$1.7 billion	64	0.1 ▼ \$1.2 trillion

		Rank	%	World Figures
Australia Orders	Currency:	Australian Dollar AUD (\$)	-	-
Australia News	Year:	2017	-	2017
Australia News	Population:	23 million	56	0.3 7.4 billion
Australia Holdings	Surface:	7.7 million sq. km.	6	5.8 133 million sq. km.
Government links & Sources	Density:	3 inhabitants / sq. km.	206	5.5 55 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	\$1.4 trillion	13	1.8 \$79 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	\$59,836	13	558 \$10,719
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	\$49,900	24	294 \$16,985
Government links & Sources	Budget:	\$485 billion	12	1.9 \$26 trillion
Government links & Sources	Military Budget:	\$28 billion	12	1.6 \$1.7 trillion
Government links & Sources	Imports:	\$215 billion	20	1.3 \$16 trillion
Government links & Sources	Exports:	\$225 billion	23	1.3 \$17 trillion
Forecast 2025				
Government links & Sources	Population:	▼ 15 million	68	0.2 ▼ 6.9 billion
Government links & Sources	Density:	▼ 2 inhabitants / sq. km.	181	3.9 ▼ 51 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	▼ \$420 billion	29	0.6 ▼ \$65 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	▼ \$27,662	19	294 ▼ \$9,421
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	▼ \$18,441	44	159 ▼ \$11,634
Government links & Sources	Military Budget:	▼ \$2.8 billion	52	0.2 ▼ \$1.2 trillion

		Rank	%	World Figures
United States of America Orders	Currency:	US Dollar USD (\$)	-	-
United States of America Orders	Year:	2017	-	2017
United States of America News	Population:	327 million	3	4.4 7.4 billion
United States of America News	Surface:	9.6 million sq. km.	3	7.1 135 million sq. km.
United States of America Holdings	Density:	34 inhabitants / sq. km.	157	62 55 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	\$19 trillion	1	24 \$79 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	\$59,274	14	553 \$10,710
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	\$59,500	15	350 \$16,989
Government links & Sources	Budget:	\$6.3 trillion	1	24 \$26 trillion
Government links & Sources	Military Budget:	\$637 billion	1	36 \$1.7 trillion
Government links & Sources	Imports:	\$2.4 trillion	1	14.4 \$16 trillion
Government links & Sources	Exports:	\$1.6 trillion	2	9.4 \$17 trillion
Forecast 2025				
Government links & Sources	Population:	▼ 100 million	14	1.4 ▼ 6.9 billion
Government links & Sources	Density:	▼ 10 inhabitants / sq. km.	168	20.0 ▼ 50 inhabitants / sq. km.
Government links & Sources	Gross Domestic Product:	▼ \$2.4 trillion	6	3.8 ▼ \$65 trillion
Government links & Sources	GDP per capita:	▼ \$24,561	24	261 ▼ \$9,421
Government links & Sources	Purchase Power Parity:	▼ \$16,374	57	141 ▼ \$11,634
Government links & Sources	Military Budget:	▼ \$32 billion	6	2.8 ▼ \$1.2 trillion

Ein Sonnensturm und seine direkten Folgen könnten diese Vorhersagen durchaus möglich machen, sehr wahrscheinlich aber weit übertreffen. Die passen eher zu dem Plan, der in den „[Georgia Guidestones](#)“ in Granit gehauen steht: „Reduzierung der Weltbevölkerung auf eine halbe Milliarde Menschen.“

Wir müssen festhalten:

- 1. Wir haben das Wissen um die bestehenden Gefahren.**
- 2. Wir haben das Wissen, um die technischen Möglichkeiten diese Gefahren zu umgehen.**
- 3. Das Geld ist da, diese Möglichkeiten umzusetzen.**
- 4. Die Satelliten stehen in Position um uns zu warnen.**

Warum geschieht nichts?

Warum speist man uns ab mit einem Vorschlag a la Reker:

Besorgen sie sich Streichhölzer und Kerzen und 28 Liter Wasser pro Person plus 15 kg Nahrungsmittel.

(...) Und grillen sie nicht in der Wohnung, es besteht Erstickenungsgefahr.



Linkliste:

https://www.welt.de/politik/deutschland/article197510203/Blackout-und-Hitzewellen-Wie-die-Deutschen-sich-vorbereiten-sollten.html?utm_source=pocket-newtab

Der Blackout rückt näher: <https://www.youtube.com/watch?v=r18AqbUWcgY>

Harald Lesch – Blackout: <https://www.youtube.com/watch?v=W1ryI-xWGjI>

<https://www.youtube.com/watch?v=Zd-dnN8ciSM>

16. Juni 2019 Argentinien, Uruguay: <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2019-06/argentinien-uruguay-stromausfall-blackout-suedamerika>

Venezuela: 23.07.2019: <https://www.tagesschau.de/ausland/venezuela-stromausfall-115.html>

Venezuela 09.03.2019: <https://www.tagesschau.de/ausland/venezuela-stromversorgung-101.html>

Autarkes Dorf: <https://www.youtube.com/watch?v=jq-UESgE8o>

Bauer produziert zuviel Biogas: 400.000 € Strafe:
<https://www.youtube.com/watch?v=VCmfTusOzKE>

Warnung vor dem Stromausfall: <https://www.youtube.com/watch?v=uDbzEE51GFo>

<https://www.youtube.com/watch?v=r18AqbUWcgY>

Bundesamt für Bevölkerungsschutz:

https://www.bbk.bund.de/DE/Service/Publikationen/publikationen_node.html

Strompreis unter Null: <https://www.zeit.de/2010/01/Kommentar-Strom>

Deutschland verschenkt seinen Strom:

<https://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article112688765/Deutschland-verschenkt-seinen-Strom.html>

Smartmeter: <http://www.stop-smartmeter.at/probleme.html>

Black Hat Konferenz: <https://www.golem.de/specials/black-hat/>

Trojaner Stuxnet: <https://www.heise.de/security/meldung/Stuxnet-angeblich-Teil-eines-groesseren-Angriffs-auf-kritische-Infrastruktur-des-Iran-3104957.html>

Hackerangriff auf das europäische Stromnetz:

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Kritische-Infrastruktur-Hacker-koennten-europaweiten-Stromausfall-ausloesen-4145557.html>

Full Spectrum Dominanz der USA: <https://www.youtube.com/watch?v=HYCmvmKayW0>

4GW = Krieg der vierten Generation: <https://jasminrevolution.wordpress.com/tag/krieg-der-vierten-generation/>

Der Lange Atem der Sonne: <http://kranenbroeker.de/>

Carrington-Ereignis 28.August - 4. September 1859:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Carrington-Ereignis>

<https://www.meteoros.de/themen/polarlicht/polarlicht-in-deutschland/1859-carrington-event/>

SOHO Sonnensatellit: <https://sohowww.nascom.nasa.gov/index.html>

Spaceweather.com: <http://spaceweather.com/>

Sonnensturm 2012: <https://sonnen-sturm.info/sonnensturm-schaeden-in-milliardenhoehe-erwartet-4511>

<https://www.astronews.com/news/artikel/2014/03/1403-024.shtml>

Nordlichter über Mitteleuropa: <https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/nach-starken-sonnenausbruechen-nordlichter-ueber-mittleuropa-moeglich20170907/>

Nordlichter: <https://www.watson.ch/leben/natur/377274247-fotos-zeigen-die-schoenheit-der-nordlichter>

Countdown zum Weltuntergang – Der Sonnensturm:

<https://www.youtube.com/watch?v=DELEC9XMCZo>

ZDF Welt der Wunder – Sonnensturm: <https://www.youtube.com/watch?v=x0sd3ZIL-Hk>

Was passiert bei einem Stromausfall: <https://www.youtube.com/watch?v=eooZTzH8RtY>

2 Wochen ohne Strom: <https://www.youtube.com/watch?v=4h5DuxjdWI8>

Deagle.com: <http://www.deagle.com/country/>

Georgia Guidestones: <https://www.travelbook.de/mystery/georgia-guidestones>